

SPERRFRIST / ZUR VERÖFFENTLICHUNG FREIGEgeben AB:

25. Mai 2026 – 09:00 Uhr (MEZ)

PRESSEMITTEILUNG

Jedes Jahr verschwinden tausende Kinder, nachdem sie vor Missbrauch zu Hause geflohen sind. Neue europaweite Kampagne ruft Erwachsene dazu auf, früher zu handeln.

AMBER Alert Europe startet „Zuhause sollte ein sicherer Ort sein“ in 20 Ländern, um zu verhindern, dass Kinder verschwinden.

25. Mai 2026 – Anlässlich des Internationalen Tages der vermissten Kinder startet AMBER Alert Europe, das Europäische Zentrum für vermisste Kinder, eine neue weltweite Präventionskampagne. Ziel der Kampagne ist es, gegen einen der am häufigsten übersehenen Auslöser für das Verschwinden von Kindern vorzugehen: häusliche Gewalt.

Jedes Jahr verschwinden tausende Kinder, nachdem sie aus einem unsicheren häuslichen Umfeld weggelaufen sind. In vielen Fällen sind Warnzeichen bereits lange sichtbar, bevor ein Kind verschwindet. Diese werden jedoch von den Erwachsenen in seinem Umfeld oft übersehen oder falsch verstanden.

Mit der neuen Kampagne **„Zuhause sollte ein sicherer Ort sein“** ruft AMBER Alert Europe Erwachsene, die regelmäßig mit Kindern zu tun haben – darunter Lehrkräfte, Sporttrainerinnen und Sporttrainer, Nachbarinnen und Nachbarn, medizinisches Fachpersonal sowie andere Vertrauenspersonen – dazu auf, diese frühen Warnzeichen zu erkennen und zu handeln, bevor ein Kind das Weglaufen als seine einzige Möglichkeit sieht.

„Ein vermisstes Kind ist oft die letzte Phase einer viel längeren Geschichte“, sagt Frank Hoen, Gründer und Vorsitzender von AMBER Alert Europe. „Wenn wir Erwachsenen dabei helfen können, die Anzeichen früher zu erkennen, können wir verhindern, dass Kinder überhaupt an diesen Wendepunkt gelangen.“

Erwachsenen die Mittel zum Handeln geben

Kinder, die zu Hause mit Gewalt, Missbrauch oder Vernachlässigung aufwachsen, wissen oft nicht, wie sie darüber sprechen sollen – oder sie haben Angst davor. Das bedeutet, dass die Erwachsenen in ihrem Umfeld eine entscheidende Rolle dabei spielen, zu bemerken, wenn etwas nicht stimmt.

Die Kampagne **„Zuhause sollte ein sicherer Ort sein“** hilft diesen Erwachsenen zu verstehen, worauf sie achten sollen und was als Nächstes zu tun ist. Die Kampagne hebt

fünf Warnzeichen hervor, die darauf hindeuten können, dass ein Kind zu Hause nicht sicher ist. Dazu gehören plötzliche Verhaltensänderungen, unerklärliche Verletzungen, ständige Wachsamkeit bzw. Anspannung, Angst davor, nach Hause zu gehen, sowie Schwierigkeiten, sich zu öffnen.

Diese Anzeichen basieren auf wissenschaftlicher Forschung und nationalen Kinderschutzrichtlinien und wurden von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen innerhalb der EU und des Vereinigten Königreichs geprüft.

„Ein blauer Fleck bei einem Kind bedeutet nicht automatisch, dass Missbrauch vorliegt“, sagt Hoen. „Aber wenn sich etwas nicht richtig anfühlt, ist es wichtig, diesem Gefühl zu vertrauen. Kleine Anzeichen können, wenn sie gemeinsam auftreten, auf ein Muster hinweisen – und genau dann ist Aufmerksamkeit besonders wichtig.“

Eine koordinierte internationale Initiative

Die Kampagne „**Zuhause sollte ein sicherer Ort sein**“ wird gleichzeitig in 20 Ländern und in 14 Sprachen ausgerollt. Zu den teilnehmenden Ländern gehören Australien, Österreich, Belgien, Bulgarien, Zypern, Tschechien, Estland, Deutschland, Griechenland, Irland, Italien, Litauen, Polen, Portugal, die Slowakei, Slowenien, Spanien, die Schweiz, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.

Dieser internationale Ansatz spiegelt die Realität wider, dass Kinderschutz und das Verschwinden von Kindern nicht an nationalen Grenzen enden. Durch die Förderung eines gemeinsamen Verständnisses von Warnzeichen und angemessenen Reaktionen möchten AMBER Alert Europe und seine Partner die frühzeitige Intervention über Ländergrenzen hinweg stärken.

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter:
[Zuhause sollte ein sicherer Ort sein](#)

***** HINWEIS FÜR REDAKTIONEN *****

Kampagnenmaterialien und zusätzliche Ressourcen finden Sie unter:

[Home Should Be Safe](#)

Über AMBER Alert Europe

AMBER Alert Europe, das Europäische Zentrum für vermisste Kinder, ist eine paneuropäische Stiftung, die 85 Organisationen in 29 Ländern in der Mission vereint, die Zahl vermisster Kinder in Europa auf null zu reduzieren.

Wir vernetzen Strafverfolgungs- und Justizbehörden, Innenministerien, zivilgesellschaftliche Organisationen, Universitäten und Polizeiakademien, um Kinder davor zu schützen, vermisst zu werden, die Suche nach vermissten Kindern zu verbessern und die zugrunde liegenden Ursachen durch evidenzbasierte Forschung und bewährte Verfahren zu bekämpfen.

Bei **Fragen** ist AMBER Alert Europe erreichbar unter:

Email: info@amberalert.eu

Telefon: [+31 46 436 21 00](tel:+31464362100)

www.amberalert.eu